

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 67.

Dresden, am 21. Juli

1858.

Achtundsechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 12. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Elsterbrunnen betr. Beschlußfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, den Gesetzentwurf über einige erläuternde und zusätzliche Bestimmungen zur Armenordnung betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung über §§. 1 und 2.

Präsident v. Schönfels eröffnet die heutige Sitzung in Gegenwart der Herren königlichen Commissare Geh. Rath Kohlschütter und Regierungsrath Eppendorf, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern, 12 Uhr 14 Minuten, und es wird zunächst das vom Herrn Secretär v. Egidy über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Herren Bischof Forwerk und Domherrn v. Schröter mitvollzogen, worauf zum Vortrag aus der Hauptregistrande verschritten wird.

(Nr. 512.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer, vom 9. Juli 1858, über einen ständischen Antrag und mehrere Petitionen wegen beschränkender polizeilicher Bestimmungen, die Ausübung der Jagd betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird morgen gedruckt vertheilt werden und dann einen Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen bilden.

(Nr. 513.) Petition der Gemeinden zu Prabschütz und Genossen, vom 10. Juli 1858, um Verwendung wegen Concessionsertheilung an den Müller Seyh zu Anlage einer Mahlmühle.

Präsident v. Schönfels: Diese Eingabe besteht aus einer Anschlußerklärung und wird der vierten Deputation zugewiesen werden müssen, weil diese bereits den Gegenstand, um welchen es sich hier handelt, bearbeitet. Ich frage, ob die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.

I. K. (5. Abonnement.)

(Nr. 514.) Anzeige der vierten Deputation der ersten Kammer, nach welcher dieselbe den in jenseitiger Kammer erstatteten schriftlichen Bericht über die Petition Dippmann's und Genossen zu Zug um Gestattung der nachträglichen Ueberweisung ihrer an die Stadtkasse zu Freiberg zu entrichtenden Erbzinzen an die Landrentenbank betr., adoptirt hat und solchen diesseits vorzutragen bereit ist.

Präsident v. Schönfels: Es wird dieser adoptirte Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. Es war dies die letzte Registrandennummer. Herr Oberhofprediger Dr. Liebner entschuldigt sich für die heutige Sitzung wegen Amtsgeschäften.

(Staatsminister v. Beust tritt ein.)

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen; wir können uns daher sofort zur

## Tagesordnung

wenden, deren erster Gegenstand

der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Elsterbrunnen betreffend,

ist. Herrn Referent v. Erdmannsdorff habe ich zu ersuchen, uns den Vortrag desselben zu geben.

Referent v. Erdmannsdorff (nach Vortrag des königlichen Decrets und der dazu gegebenen Motiven; s. solche L. M. II. K. S. 1986 fg.): Der Bericht der zweiten Deputation lautet:

Für die Erwerbung des Elsterbrunnens, für Gründung eines Bades und Beschaffung der dadurch bedingten Anforderungen sind bisher an Staatsgeldern verwilligt worden:

90,000 Thlr. vom Landtage 1849/1850,  
vergl. Landtagschrift vom 1. Februar 1850,  
Landt.-Acten 1850, I. Abth. S. 581,

8,000 = als diejenige Summe, welche noch über jene Bewilligung hinaus bis zum Landtage 1854/1855 verausgabt worden war, für welche daher am letzten Landtage eine nachträgliche Bewilligung mittelst Decrets vom 15. Januar 1855 verlangt und durch die ständische Schrift vom 2. August 1855 ausgesprochen wurde.

33,500 = wurden vom letzten Landtage aufs Neue bewilligt, vergl. ständische Schrift vom 2. August 1855.

131,500 Thlr. Gesamtbetrag d. bisher verwilligten Gelder.